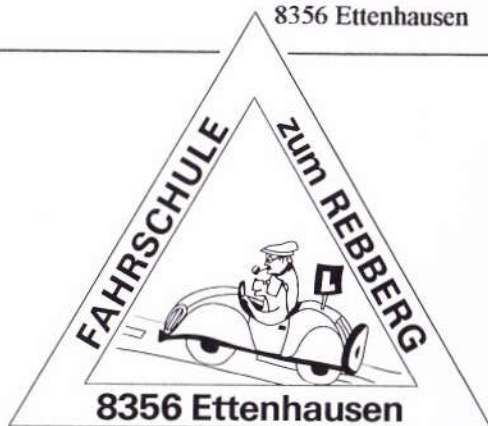




**Abend-
unterhaltung
1995
Ein voller
Erfolg!**

Turnende Vereine von Ettenhausen

Aktive	Präsident	Edgar Eisenegger	61 25 11
	Oberturner	Norbert Scramonzin	61 35 94
Frauen	Präsidentin	Astrid Weber	61 28 53
	Leiterin ad.int.	Rita Eisenegger	61 25 11
Männer	Präsident	Dölf Frei	61 24 71
	Oberturner	Ernst Wägeli	61 25 72
	Senioren	Moritz Sprenger	61 23 38
Volleyball	Präsidentin	Rita Eisenegger	61 25 11
	Trainer	Fredi Meier	61 23 19
Jugi Mädchen	Mädchen 1	Uschi Schmid	61 18 04
	Mädchen 2	Rahel Schmid	61 20 84
Jugi Knaben	Obmann	Urs Doggweiler	61 27 82
	Knaben 1	Robert Zehnder	61 23 04
	Knaben 2	Erwin Stahel	61 22 92
Mu-Ki-Tu	Leiterin	Karin Metz	61 17 38
Ki-Turnen	Leiterin	Marianne Misteli	61 18 56
TVE-Nachr.	Redaktion	Kurt Meier Rietstr. 5 8355 Aadorf	61 24 30
	Administration	Trudy Huber Büelstr. 10 8356 Ettenhausen	61 14 20



Telefon
052 6125 15

Natel
077 713150

Peter Högger dipl.Verkehrslehrer IAP/AZV

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREINS ETTENHAUSEN OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN Nr. 4 / Dezember 1995 22. Jahrgang Erscheint 4 Mal jährlich

Winter?

liebe Turnerfamilie
Geschätzte Leserinnen und Leser

Findet er nun statt oder lässt er wieder so lange auf sich warten? Die Rede ist vom Winter auf den sich einige von uns sehr freuen, anderen wiederum ist es noch so gleich, wenn er erst gar nicht stattfindet.

Stattgefunden hat dafür unsere diesjährige Turnerunterhaltung, als Schwerpunkt der zweiten Jahreshälfte aller Riegen. Auch in diesem Jahr wussten unsere Riegen sehr zu gefallen. Der Zuschaueraufmarsch war überwältigend. Dem neuen OK unter der Leitung von Dennis Jeriha sei an dieser Stelle recht herzlich gedankt. Sie haben gute Arbeit geleistet. Es bleibt zu hoffen, dass wir in zwei Jahren wieder Gleiches berichten können.

Das kommende Jahr steht für uns Turner und Turnerinnen ganz im Zeichen des Eidgenössischen Turnfestes in Bern. Die Anmeldungen sind erfolgt und die Vorbereitungen in den Riegen sind im Gange.

Wir wünschen Ihnen liebe Leserinnen und Leser frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Edgar Eisenegger
Präsident TV Ettenhausen



Fabrikation und Handel
sämtlicher Möbel
Beratung Design Innenausbau
allgemeine Schreinerarbeiten

ALOIS ZEHNDER 8356 ETTENHAUSEN

Hermann Fahrzeugbau und Schlosserei

Hermann Fahrzeugbau und Schlosserei
Inhaber Max Eschler

Dorfstrasse 7, 8356 Ettenhausen

Telefon 052/ 61 23 13

Telefax 052/ 61 15 61



GEBR. WEIBEL AG

Bauunternehmung
Balterswil - Ettenhausen
073/431807 052/611814

Bauen ist Vertrauenssache: Neubauten -
Umbauten - Renovationen - Cheminéebau

Bauspenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen

8356 Ettenhausen
Tel. 052 61 23 01



Guido Fisch



TV Ettenhausen

Samstag, 28. Oktober 1995

Turnhalle Ettenhausen

Beginn 20.00 Uhr

Saalöffnung 19.15 Uhr

Eintritt Fr. 5.-
Saalabzeichen Fr. 6.-

MOTTO ZIRKUS

..... war das total geile MEGANLEBNIS.

Ausführlicher Bericht folgt
in den TVE - Nachrichten 1/1996

SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik
8475 Ossingen Tel. 052 41 22 33
8400 Winterthur Tel. 052 222 49 48
Habsburgerstrasse 30
8222 Beringen Tel. 053 25 72 22
Schaffhauserstrasse 245

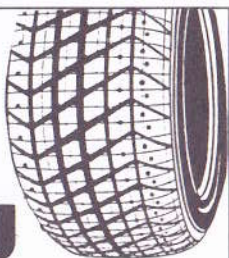
Kranlastwagen



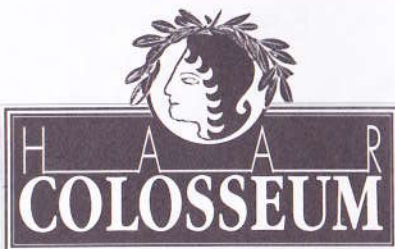
Transporte aller
Art

Emil Inauen 8355 Aadorf Tel. 052 / 61 29 45

PNEU



BAURIEDL
Reifengrosshandel
8355 Aadorf
Tel. 052-61 28 58
Fax 052-61 25 30



für Sie + Ihn
Solarium

Hauptstrasse 22
Telefon 052 / 61 25 15
8355 Aadorf

TV Gratulationen Infos TV

Unsere langjährige Kassierin, Rita Scramonzin, hat auf die GV 1996 den Rücktritt erklärt. Schade! Trotzdem herzlichen Dank was Du für den TV alles gemacht hast.

Unsere Ehrenmitglieder feiern Geburtstage: Am 17. Januar 1996 wird Bruno Zehnder 87 Jahre alt, Paul Herrmann feiert am 6. März seinen 70 - igsten. Wir wünschen den beiden alles Gute.

Jugi Infos Jugi

Aus den Reihen der Aktiven haben wir erfreulicherweise einen Nachfolger für Urs Doggweiler als Jugiobmann gefunden. Andreas Rupper wird dieses Amt ab 1996 betreuen. Vielen Dank Andy.

Die Redaktion der TVE - Nachrichten dankt

- den Turnerinnen und Turnern aller Riegen, die es mit ihren Berichten ermöglichen, dass 4 mal im Jahr eine informative und interessante Vereinszeitung gestaltet werden kann. Als Spiegel der verschiedenen Aktivitäten der unter dem Banner des Turnverein Ettenhausen organisierten Riegen wird unsere Zeitung in weiten Kreisen unserer Region gerne gelesen.
- unseren Inserenten, die mit ihren Inseraten die finanzielle Basis der TVE-Nachrichten bilden. Mit ihrem Engagement ermöglichen sie, dass unsere Zeitung unentgeltlich an alle Riegenmitglieder abgegeben werden kann.
- der Administratorin der TVE - Nachrichten in der Person von Trudi Huber. Ohne viel Aufheben sorgt sie dafür, dass die TVE - Nachrichten pünktlich überall eintreffen. Ebenso betreut sie unsere Inserenten und ist dafür besorgt, dass der für Inserate zur Verfügung stehende Platz immer voll ausgebucht ist.
- den Präsidentinnen und Präsidenten aller Riegen, die uns bei der Gestaltung der TVE - Nachrichten völlig freie Hand lassen.

Die Redaktion wünscht allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein erfolgreiches und gefreutes 1996



Gebr. J. + M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

Denner-Satellit

8356 Ettenhausen

Spezialität: Täniker-Möckli

Wir führen eine grosse

Auswahl zu

Denner-Discount-Preisen

Telefon 052 61 22 84

URS DOGGWEILER

DIPL. ARCHITEKT HTL / STV

Dorfstrasse 8356 Ettenhausen 052 / 61 26 00

Planung und Bauleitung: Von Wohn-, Gewerbe und
Industriebau, sowie Umbauten und Renovationen

**Er weiss,
worauf es
ankommt**

*... als Sportler
und bei der Wahl
seiner Bank!*

Chätelstrasse 21 8355 Aadorf
Tel. 052 61 12 00 Fax 052 61 12 37

RAIFFEISEN
die Bank, die ihren Kunden gehört



Jugireise 1995

Am 10. September trafen sich um viertel vor neun 21 Kinder, Mäggi und Erwin Stahel und ich am Bahnhof Aadorf, wo wir gemeinsam auf den Zug warteten. Mit diesem fuhren wir dann nach Wil, stiegen um auf die Appenzellerbahn - nicht ohne Zeitdruck - und tuckerten dem Alpsteingebiet entgegen.

In Jakobsbad mussten wir die Bahn wegen akutem Gültigkeitsverlust des Billets verlassen. Wir marschierten in Zweierkolonne (oder so ähnlich) ca. 17.28m über die Geleise, bis wir hinter all den Menschen standen, die auch auf den Kronberg wollten, aber schon vor uns da gewesen waren. Zu ihnen gehörten übrigens auch die Ettenhauser Kunstradfahrer, die uns schon den ganzen Morgen verfolgten. Jetzt waren sie vor uns, und entsprechend gelangten sie auch früher auf den 1666m hohen Kronberg, wo wir uns dann endgültig trennten.

Bevor wir an der Reihe waren, verdrückte sich der eine oder andere Knabe noch aufs WC, oder hätte es wenigstens tun sollen.

Auf dem Kronberg unterteilten wir uns in zwei Gruppen: Erwin und Mäggi führten die Jüngeren, ich lief mit den Älteren ein bisschen voraus. So gings los, meistens bergab oder gerade aus, seltener bergauf. Ein erholsamer Augenblick, ging doch die Lautstärke der Kinder von 90 auf 80 dB zurück.

Wir wanderten bei angenehmen Temperaturen (nicht so wie sonst in diesem September) an der Kronberghütte, am Blatten, der Scheidegg und dem Wasserschaffen vorbei und erzählten uns Witze; jedenfalls meine Jungs und ich. Was hinter uns so getrieben wurde, weiss ich nicht.

Um etwa ein Uhr, also recht spät, zündeten wir leicht abseits des Weges ein kleines Feuer an und hielten unsere Würste (manche auch anderes) über die Hitze. Danach war für eine Weile Spielen angesagt, bevor es dann, wieder in zwei Gruppen, weiterging in Richtung Appenzell. In der Zwischenzeit hatte die Sonne ihre Arbeit recht gut verrichtet, so dass sich etliche Knaben über Durst beklagten. Ihre eigenen Rationen hatten fast alle schon längst ausgetrunken.

Als der Weg zum Schluss auch noch steil hinab führte, bekundeten vor allem die Kleinsten etliche Mühe, ihre Körper vor der nächsten Kurve zu bremsen. So waren dann alle froh, als wir im Bahnhof Appenzell ankamen, und man sah einigen die Erschöpfung auch an.

Meine Hoffnung auf eine beschauliche Heimreise durfte ich dann aber ziemlich schnell begraben. Müde waren ja nur die Beine, nicht die Mäuler. Ruhig waren die dann nur, wenn sie gerade versuchten, möglichst grosse Kaugummiblasen zu bilden - Aber wehe, so ein Ding gelang mal!

Und so waren schlussendlich wir drei Leiter wahrscheinlich am müdesten, als wir um sechs Uhr in Aadorf einfuhren.

Röbi Zehnder



Fahrschulen



F. Eicher, Aadorf
Löhrackerweg 17
Tel. 052 61 16 88

Peter Eicher, Aadorf
Rietstrasse 22
Tel. 052 61 24 87

staatlich geprüfte Fahrlehrer



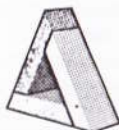
Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Fachgeschäft für
HI-FI, Fernsehen und Video**

Beratung, Verkauf
Prompter Service
Installation von Satellitenanlagen

Aadorf
Telefon 052 61 35 61

**HELVETIA
VERSICHERUNGEN**



Ein gutes Gefühl

**Agentur
Robert Zehnder**

Telefon 052 61 16 02

22. Aadorfer Faust- und Volleyballturnier vom 16. September 1995

Den zweifelhaften Wetterprognosen zum Trotz lachte am Samstagmorgen die Sonne und liess die Organisatoren, die Frauen- und Männerriege Aadorf auf einen erfolgreichen Turniertag hoffen.

Vor 11.00 Uhr füllte sich der Sportplatz nach und nach mit Sportlern aller Altersklassen. Vom Mini - Faustballer bis zum Damenturnverein. Alle waren voller Tatendrang und Kampfgeist. Auch wir Ettenhauser Volleyballerinnen wollten an diesem Turnier unser Bestes geben.

Die ersten zwei Spiele gegen Rätterschen und Altikon konnten wir dann auch mit Erfolg beenden, wogegen in den zwei darauffolgenden Spielen gegen FTV Kaufleuten und VB Bichelsee diese beiden Mannschaften sich als eindeutig stärker erwiesen. So standen wir nach der ersten Runde an 3. Stelle unserer Gruppe.

Im Rangspiel um den 5. Schlussrang stand uns dann Aadorf als Gegner gegenüber. In einem spannenden Match gaben wir nochmals unser Bestes. Trotzdem gingen die Aadorferinnen schlussendlich als Siegerinnen vom Platz, was wir ihnen jedoch gönnten.

In der Festwirtschaft genossen wir dann nach getaner „Arbeit“ eine wohlverdiente Erfrischung und warteten auf die Rangverkündigung. Der Spätsommer hatte leider auch seine Tücken. Wir konnten uns der vielen Wespen kaum erwehren; diese drohten uns fast aufzufressen. Manch eine(r) musste an diesem Abend einen Wespentisch verarzten.

Wir wurden ziemlich lange auf die Folter gespannt, bis es dann endlich zur Rangverkündigung ging. In der Kategorie C stand FTV Märwil zuoberst auf dem Siegereppchen, gefolgt von FTV Kaufleuten und VB Bichelsee. Mit unserem erreichten 6. Platz konnten wir Salami, Brot und eine Flasche Wein in Empfang nehmen, was uns natürlich riesig freute. Dank dem Wetter, der guten Organisation und der kameradschaftlichen Stimmung wurde dieses Turnier zu einem gelungenen Anlass. Ein grosses Merci an die Organisatoren. Den riesigen Salami, das Brot und den Wein genossen wir dann nachträglich mit dem ganzen Klub bei Uschi Schmid in ihrem gemütlichen Gartenhäuschen. Vielen Dank Uschi für deine Vorbereitungen.

Marlies Sprenger

Nun hat er sich auch in die TVE - Nachrichten eingeschlichen, der

G A D

(grösster auszudenkender Druckfehler)

Gleich um 10 Jahre älter haben wir dadurch in unserer Rubrik Gratulationen das Mitglied der Frauenriege, Edith Kretz gemacht. Natürlich feierte sie am 29.10. erst den 50. Geburtstag.

Die Redaktion entschuldigt sich auch auf diesem Wege nochmals für den unterlaufenen Lapsus.

Turnerfahrt des TV Ettenhausen vom 23./24. September '95

Frühmorgens traf sich knapp die Hälfte der Mitglieder des Turnvereins Ettenhausen zur traditionellen Turnfahrt am Bahnhof Aadorf. Mit dem Zug fuhren wir nach Airolo, wo wir dank der grosszügigen Spende von "unserer" Schmiedewirtin, Romy, den ersten grossen Durst löschen konnten.

Danach fassten wir Fahrräder und nahmen die rund vierstündige Abfahrt nach Biasca unter die Räder. Bei schönstem Wetter genossen wir die rasante Abfahrt und die prachtvolle Landschaft. Nach gut einer Stunde Fahrzeit legten wir in Rodi-Fiesso einen Spaghettihalt ein. Frischgestärkt und mit viel guter Laune radelten wir weiter talwärts. Plötzlich sichteten wir die vor uns gestarteten Turnerinnen der Damenriege Wattwil, die uns zu einem Kaffeestop animierten.

Um ca. 15 Uhr kamen wir dann, etwas steif und müde von der Abfahrt, in Biasca an, wo wir genügend Zeit hatten nochmals zu tanken und herumzualbern. Nun brausten wir mit dem Zug weiter südwärts. Unserem Ziel, dem Monte Generosa entgegen. Nach einer kurzweiligen Fahrt mit der Zahnradbahn bezogen wir nach der Ankunft unsere Zimmer. Bis zum Abendessen blieb uns genügend Zeit zum duschen, jassen und um die herrliche Aussicht zu geniessen. Das Abendessen war gut, die Warterei etwas weniger, aber unsere gute Laune verloren wir deswegen nicht. Fröhlich klang der Abend aus. Es wurden sogar noch Biogastests gemacht!

Am Sonntag trafen wir uns frisch und munter zum Frühstück. Danach ging es zu Fuss zur Mittelstation, wo wir das Bähnchen zur Talstation Capolago bestiegen. Mit der SBB fuhren wir weiter nach Melide, um Swiss Miniature zu besichtigen. Es ist erstaunlich, wie naturgetreu alle Sehenswürdigkeiten nachgebaut wurden. Bevor wir die gemütliche Heimreise antraten, stärkten wir uns in Bellinzona mit etwas lauwarmer Lasagne!

Für die tadellose Organisation möchten wir uns vor allem bei Peter und Georg noch herzlich bedanken.

Reto Weber

Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen
Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Redaktion: Kurt Meier, Rietstrasse 5, 8355 Aadorf
Druck: Offsetdruck Dietrich, Stationsstrasse 86, 8542 Wiesendangen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. März 1996

«Staldergrätschen» machen wir auch. Aber mit der Schere!



Herrensalon
FRIEDAUER

Aadorf
052 61 26 85

Winterthur
052 213 60 57

Mit der letzten Wanderung von Mitte Oktober ging wieder ein ereignisreiches Jahr mit vielen schönen Wanderungen zu Ende.

Ein einziges Mal mussten wir wegen zu starken Regenfällen eine Wanderung ausfallen lassen. Sonst durften sich die „Wandervögel“ meistens an sonnigen und aussichtsreichen Tagen erfreuen. Am Morgen trafen sich jeweils zwischen 15 bis 20 Turnveteranen beim Bahnhof zur Abfahrt an einen neuen, für manche oft unbekanntem Ausgangspunkt „Von Herisau ins Neckertal“ hiess die Route unserer letzten Wanderung. Nach einem aufmunternden Kaffee im Bahnhofbuffet Herisau machten wir uns „auf die Socken“ in Richtung Nieschberg/Schwellbrunn. Dass das Appenzellerland g'höherig ist bekamen wir recht bald zu spüren und die Pulsfrequenzen stiegen. Bald lichteten sich auch die Nebelschwaden und ein strahlend schöner Herbsttag kündigte sich an. An prächtig bunten Waldrändern entlang und über weiche Wiesen strebten wir unserem Mittagsziel Berggasthaus Sitz entgegen. Immer wieder erfreuten wir uns am prächtigen Panorama der Alpsteinkette und der nahe und ferner gelegenen vielen Höhenzüge. In der gemütlichen Gaststube wurden wir gepflegt und genossen anschliessend den Kaffee an der warmen Sonne im Freien. Auch eine gemütliche Jassrunde durfte nicht Fehlen. Über Landscheidi-Chäsern strebten wir dann am Nachmittag unserem Ziel St. Peterszell im Neckertal zu.

Dies ist nur eine der „Rosinen“ unter den angebotenen 14 Wandertagen. Es würde zu weit führen alle Routen und Erlebnisse einzeln zu erwähnen. Es ist unser Bestreben, die Wanderungen im Thurgau und den angrenzenden Kantonen durchzuführen, um nicht unverhältnismässig viel Zeit und Kosten für Hin- und Herreisen zu verursachen. Auch wenn dadurch einmal einzelne Etappen und Streckenabschnitte im Laufe der Jahre zum zweiten Mal durchwandert werden, spielt das keine Rolle. In erster Linie wollen wir uns ja körperlich betätigen und von unserem Bewegungsapparat etwas fordern, aber auch kameradschaftlich einen schönen Tag und Abwechslung erleben. So fanden wir manch schöne Routen im Thurgau, Toggenburg, Zürcher Oberland, Zürcher Weinland, der Sitter oder der Thur entlang.

Nur zweimal wählten wir etwas längere Anfahrtsstrecken und zwar per Kleinbus. Anfangs Juli zog es uns hinauf in den Bergfrühling. Von Davos/Glaris brachte uns die Gondelbahn hinauf nach Jatzmäder am Rinerhorn. Auf einer prächtigen Höhenwanderung strebten wir Sertig-Dörfli zu, wo wir uns im „Bergführer“ stärkten. Am Nachmittag durchwanderten wir das ganze Sertigtal, herrlich am Schatten entlang des Bergbaches. Schon zwei Wochen später zog es uns schon wieder in die Höhe. „Vom Urnerboden nach Braunwald“ hiess diesmal die Route. Auf dieser schönen Tour lernten die meisten ein unbekanntes Gebiet kennen, welches viel Abwechslung und herrliche Ausblicke bot. Nach einem ruppigen Abstieg erholten und stärkten wir uns auf der Terrasse des Berggasthauses Nussbühl, um am Nachmittag den zweiten Abschnitt bis Braunwald zu bewältigen.

Nicht unerwähnt sein darf der obligate Tagesausflug zusammen mit unseren Gattinnen und der Frauen-Wandergruppe. Die schöne Gegend und die Wanderung am Schluchsee oder die Schifffahrt erfreuten alle. Auch die Busfahrt über die Schwarzald-Höhenzüge ist immer wieder ein Erlebnis.

Wir freuen uns jetzt schon auf die neuen Ideen und Vorschläge unserer Wanderleiter für das nächste Jahr. Vorerst geht es nun bis Ende März 1996 mit halbtägigen und kurzen Wanderungen in der nächsten Umgebung und auf bekannten Wegen weiter. Auch der „Beizen-Zwischenhalt“ darf im Winter etwas länger dauern, so dass sich auch die nicht mehr wandertüchtigen Turnveteranen einmal zu einem Schwatz oder Jass dazugesellen können.

Hansjörg Altenburger

31. Generalversammlung der Männerriege Ettenhausen vom 24. November 1995

Um 19.30 Uhr traf sich eine Mehrheit der Mitglieder der Männerriege Ettenhausen zur Generalversammlung 1995. Wie in der Einladung bekannt gemacht worden war, wurde zuerst ein Imbiss eingenommen. Diesmal konnten wir ein von Moritz Sprenger und den Senioren vorbereitetes Fondue geniessen.

Um 20.30 Uhr konnte dann unser Präsident Dölf Frei die Versammlung offiziell eröffnen und dazu auch Gäste aus den anderen turnenden Vereinen begrüssen.

Ernst Wägeli, unser Oberturner, führt den Appell durch. Von 49 Mitgliedern haben sich 4 entschuldigt, 3 bleiben der Versammlung unentschuldigt fern. Anwesend sind 42 Mitglieder. Das absolute Mehr beträgt demnach 22 Stimmen.

Nach der Wahl der Stimmenzähler, der Verabschiedung der Traktandenliste und dem Verlesen des letztjährigen Protokolls folgen die Jahresberichte. Derjenige des Präsidenten umfasst die Höhepunkte des Vereinsjahrs turnerischer und gesellschaftlicher Art. Moritz Sprenger gibt in gekonnt lustiger Art wieder, dass auch bei den Senioren nicht nur gejasst wird. Mit der Werbung an jüngere Männerriegler den Schritt zu den Senioren zu wagen und einem Gedicht schliesst er seinen Bericht.

Paul Huber erläutert die schriftlich zugestellte Jahresrechnung. Speziell zu vermerken ist dabei der spezielle Imbiss an der GV 94, da uns die Metzgerei Würmli dazu eine Spende in Abzug gebracht hat. Die Rechnung wird von der Versammlung mit Applaus verdankt und genehmigt. Obwohl die Rechnung mit einem Rückschlag abschliesst beantragt der Vorstand den Mitgliedern die Beibehaltung der Jahresbeiträge von Fr. 50.- bzw. Fr. 40.- für die Senioren. Da aus dem Gewinn der Turnerunterhaltung ein stattlicher Betrag zu erwarten ist und wir ja kein grosses Vermögen anhäufen möchten, wird dieser Vorschlag für gut befunden.

Bernhard Stillhart und Roland Weber werden einstimmig in unsere Riege aufgenommen. Leider sind aber auch zwei Austritte zu verzeichnen. So haben Willi Hutter und Roland Schlegel den Austritt wegen Wegzug und anderen Interessen gegeben.

Beim Traktandum Wahlen wird Dölf Frei seine Arbeit als Präsident verdankt und er wird mit Applaus einstimmig wieder in seinem Amt bestätigt. Da Ernst Wägeli nach 10 Jahren Oberturner gerne zurücktreten würde, hat sich der Vorstand auf die Suche nach einem Nachfolger gemacht. Dies ist jedoch nur zur Hälfte geglückt. Deshalb wird Urs Gisler als zweiter Oberturner vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Er wird dieses Amt nun gemeinsam mit Ernst Wägeli übernehmen. Um die Leiternachfolge bei den Senioren schon ein wenig vorzuspüren, wird Willi Bickel, ebenfalls einstimmig, zum zweiten Seniorenleiter gewählt. Der restliche Vorstand wird in globo zur Wiederwahl vorgeschlagen und wie die vorherigen neuen Vorstandsmitglieder mit Applaus gewählt.

Den Mitgliedern werden zwei Varianten zur Übernahme der Kosten am eidgenössischen Turnfest in Bern vorgeschlagen. Die Mehrheit stimmt dem Vorschlag, die gesamten Kosten für die Teilnahme zu übernehmen, zu.

Im weiteren beschliessen wir eine zweitägige Turnfahrt nach Engelberg zu unternehmen. Organisiert wird die Reise von Kurt Meier und Willi Bickel, der schon als Garant für eine gute Turnfahrt gilt.

16 Turner dürfen für mehr als 80% besuchte Turnstunden ein Turnerlöffeli in Empfang nehmen. Dies ist nebst dem Andenken, das die Versammlung nicht abschaffen will, auch eine Anerkennung an unsere Vorturner!
Verschiedene Männerriegler, die mitgeholfen haben, das Einturnen zu leiten, können als Dank ein Präsent in Empfang nehmen.
Ein Gutschein für einen Beitrag an ein Pizzeessen wird Kurt Meier zu seinem 60. Geburtstag und für seinen Einsatz als VN Redaktor übergeben.
Für 5 Jahre engagierten Einsatz als Senioren-Oberturner schenken wir Moritz Sprenger 5 Flaschen vergorenen Rebensaft.

Den Höhepunkt der Ehrungen bildet jedoch das 10 Jahr Jubiläum von unserem Oberturner Ernst Wägeli. Für diesen Einsatz wurde ihm schon von der Delegiertenversammlung des Kantonalen Männertumverbandes ein Mostkrug mit Widmung überreicht. In Gedichtform werden einige "Specials" von Ernst als Oberturner hervorgehoben und dazu jeweils ein kleines Geschenk von verschiedenen Turnkameraden übergeben. So soll er mit einem Präsent für jedes dieser Jahre geehrt werden, in denen er mit viel Engagement die nicht immer leichte Arbeit geleistet hat! "Vielen herzlichen Dank für deine Arbeit", kann man in manchen Gesichtern der Männerriegler lesen.

Unser Präsident entschuldigt sich im Namen des OK der Turnerunterhaltung bei denjenigen Mitgliedern, die Eintritt bezahlen mussten, obwohl sie mitgearbeitet haben.

Die verschiedenen Präsidenten, Präsidentinnen oder Vertreter der anderen turnenden Vereine danken für die Einladung an die GV und die gute Zusammenarbeit. Sie wünschen uns weiterhin viel Erfolg und Freude im neuen Vereinsjahr.

Der Präsident bedankt sich nochmals bei den Senioren und speziell auch bei Heidi Frei, Eva Gmünder und Marianne Howald für das Vorbereiten und Servieren.

Er schliesst den offiziellen Teil der GV um 22.15 Uhr mit dem Hinweis, dass er für einen verdienten Männerriegler eine Taschenlampe bereithalte, falls die Laternen wieder nicht mehr brennen sollten, wenn er sich auf den Heimweg mache!

M.Anderegg

MÄNNERRIEGE ETTENHAUSEN JAHRESBERICHT 1994 /95

Liebe Turnkameraden, liebe Gäste,

mit dem Näherrücken des Datums der Generalversammlung kommt für mich auch die Zeit des Rückschau Haltens. Rückschau halten auf das verflossene Vereinsjahr mit all seinen Aktivitäten, Erfolgen und Rückschlägen.

Nachdem die Frage der Gemeindezuteilung auf kantonaler Ebene bestimmt wurde, konnte in der Person Igi Zehnder ein aktiver Turner für das Amt des Gemeinderates gewonnen werden. Ich denke, dass wir damit eine gute Wahl getroffen haben.

National sorgte der Rücktritt Otto Sticks und damit die Zusammensetzung des Bundesrates vor allem für Gesprächsstoff, international erregt Frankreich mit seinen Atomversuchen im Pazifischen Ozean die Gemüter.

Als betrüblichste Erinnerung bleibt mir aber der Mord am israelischen Staatschef Yitzhak Rabins im Gedächtnis.

Doch verlassen wir die Politik und wenden uns dem Vereinsgeschehen zu:

Eröffnet wurde das Vereinsjahr 94 - 95 mit den Kantonalen Meisterschaften. 4 Mannschaften kämpften um Meistertitel. Ettenhausen 1 konnte in der 4. Liga nicht restlos überzeugen; berufliche Abwesenheiten führten mehrmals zu Umstellungen und der angestrebte Aufstieg in die 3. Liga wurde verfehlt.

Ettenhausen 2 bestritt die Meisterschaft in der 5. Liga. Dort hatten sie in den kleinen Hallen von Hörhausen und Bettwiesen trotz erfahrenen Spielern ihre liebe Mühe. Mit 6 Punkten aus 10 Spielen konnte der Abstieg gerade noch abgewehrt werden.

Aber auch unsere Jugend erfüllte die in sie gesetzten Erwartungen nicht, der Aufstieg in die 4. Liga blieb leider ein Traum.

Dass die Früchte in der Seniorenliga hoch hängen, mussten Edi, Hanspeter, Richi und Helmut zu Kenntnis nehmen. Ohne Abzufallen wurden sämtliche Spiele, wenn auch knapp verloren, was zu mehr Frust als Lust in Sachen Faustball führte.

Tatsächlich hat sich der Faustballsport in den letzten Jahren massiv verändert. Einerseits wirkt sich das systematische Aufbautraining in den Vereinen mit Jugendförderung in sämtlichen Ligen aus, andererseits wird der Faustballsport aber auch in den Männerriegen mit mehr Trainingsaufwand betrieben. So hat sich das einst belächelte „Puurettennis“ zu einer intensiven und konditionell anspruchsvollen Sportart geändert.

Bereits zum 6. Mal führten wir am 30. Dez. unser Freundschafts-Faustballturnier durch. 6 Mannschaften (2 Oberwinterthur, 1 Aadorf und 3 Ettenhausen) kämpften um Punkte und freuten sich am kameradschaftlichen Beisammensein.

Ebenfalls im Dezember fand eine 1. Sitzung zusammen mit dem Aktivverein über die Zugehörigkeit des Mini- und Jugendfaustball statt. In weiteren Gesprächen und Sitzungen drängte sich dann klar eine eigene Vereinsgründung auf. Am 19. April war es dann soweit, der Faustballverein Ettenhausen wurde als Untersektion des TV's aus der Taufe gehoben.

Während den Wintermonaten spielten 5 Mannschaften aus Ettenhausen an der Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft.

Fast historisch ist dabei der Aufstieg auf Platz 1 zu werten. Aber auch die anderen Teams spielten beachtlich. Die Plazierungen: Platz 6: Ettenhausen 2 4.Rang, Platz 8: Ettenhausen 4 1.Rang, Ettenhausen 3 4.Rang und Platz 10: Ettenhausen 5 2.Rang.

Nach soviel Faustball war dann am 11. März Jassen angesagt. Unter der Führung des neuen Vorstandsmitgliedes Brunos trafen 104 Teilnehmer eine tadellose Organisation und einen super Gabentisch vor. War es wohl Zufall, dass der Sieger Willi Bickel und der Verlierer Ernst Wägeli hiessen? Für den erwirtschafteten Reingewinn von Fr. 1736.55 möchte ich mich bei Bruno und seinen Helfern nochmals herzlich bedanken.

Als Abwechslung zum wöchentlichen Turnen besuchten wir am 20. März die Kläranlage in Aadorf. Die Reinigung und Separierung von dem was hinter uns in die Schüssel fällt, erläuterte der Klärwart Fritz Zaugg den interessierten Zuhörern.

Die Faustballsaison im Freien eröffneten wir traditionsgemäss mit dem Elgger Turnier. Die Ränge 4, 9 und 20 zeigten, dass die meisten auf die bevorstehenden Ernstkämpfe gerüstet waren.

Einmal mehr grosse Mühe bereitete Ernst die Rekrutierung der Spieler für den Hinterthurgauer Spieltag. 4 Mannschaften, jung und alt gemischt, pedelten dann aber mit ihren Stahlrössern nach Wängi, um dort bei herrlichem Sonnenschein gute Faustballeistungen zu vollbringen. Und dies gelang wahrlich. Ettenhausen 1, Ernst, Klaus, Marco, Simon und Roger waren einmal mehr auf Platz 1 kein Kanonenfutter, schon eher ein Favoritenschreck. Ettenhausen 2 mit Paul, Pascal, Elmar, Stefan und Dölf siegten verlustpunktlos auf Platz 3 und durften Speck und Käse in Empfang nehmen. Aber auch Ettenhausen 3 und 4 kämpften auf Platz 4 um jeden Ball. Während unser Vieri den 2. Rang belegte hiess es für Ettenhausen 3 am Schluss Abstieg und nächstes Jahr Platz 5.

An dieser Stelle möchte ich einmal mehr klar festhalten, dass Anlässe wie der Spieltag in erster Linie für die Männerriegler bestimmt sind, und jeder der gerne mitspielen möchte, selbstverständlich gerne mitspielen darf.

Zu was unsere Männerriegler fähig sind, zeigten sie auf eindrückliche Art und Weise am Kreisturnfest in Wilen. Angeführt von Ernst erkämpften unsere 10 Teilnehmer am Männerwettkampf den hervorragenden 2. Rang unter 36 Mannschaften. Nochmals herzliche Gratulation!- Und wieder gab es Käse.

10 Turner aus unseren Reihen bestritten zusammen mit den Jugendfaustballern die Kantonale Feldmeisterschaft. Ettenhausen 1 behauptete sich gut in der 3. Liga und plazierte sich im Mittelfeld. Ettenhausen 2 knüpfte an die guten Leistungen vom Hinterthurgauer Spieltag an und erreichte sicher die Finalrunde. Auch dort kämpften sie bravourös und wurden verdientermaßen Vizemeister in der 4. Liga. Somit ist Ettenhausen nächstes Jahr mit 2 Mannschaften in der 3. Liga vertreten. Die 3. Mannschaft spielte in der 5. Liga und klassierte sich dort im 6. Rang.

Mit einem Groussaufmarsch am verregneten Grillfest, vor allem mit Käse, feierten wir zusammen mit allen Beteiligten die Erfolge des ersten Halbjahres.

Im August folgte für die Männerriege der eigentliche Saisonhöhepunkt. Zusammen mit über 160 Mannschaften beteiligten wir uns am Kantonalen Männerspieltag in Amriswil. Die 3 Ettenhauser Teams spielten auf den Plätzen 2, 10 und 15. Auf überzeugende Manier zeigten die Spieler auf Platz 15 dem Gegner den Meister und können nächstes Jahr sicher 2 Plätze weiter vorne spielen. Bravo! Auch die beiden anderen Mannschaften zeigten z. Teil gute Leistungen und konnten ihre Plätze halten. Bedrückend ist für mich, dass es zunehmend schwieriger wird, die Männerriegler für solche Anlässe zu begeistern. Gerade unser Ernst hätte es verdient, dass sich für solche Anlässe etwas mehr Turner zu Verfügung stellen würden.

29 Männer folgten am 9. Sept. der Einladung Willi Bickels zur Turnfahrt ins Oberengadin. Und sie brauchten es wahrlich nicht zu bereuen. Die Programmänderungen während der Hinfahrt trugen zur guten Stimmung bei, das Wetter wurde auch immer besser und die abendliche Stimmung über dem Muottas Muragl liess schon fast Romantik aufkommen. Das ich dann sogar noch zum 1. Mal freilebende Murmeltiere zu Gesicht bekam, und das notabene nach 15 Ehejahren, lässt mich diese Reise sowieso nicht so schnell vergessen. Nochmals vielen Dank an Willi und Moritz, die einmal mehr ganze Arbeit geleistet hatten.

Die restliche Zeit bis zu den Herbstferien forderte von uns Männerrieglern dann alles. Die Turnerunterhaltung stand vor der Tür und für uns war „Jasstanz“ angesagt. Marschieren, Hüpfen, Schwimmen, oder wie war die Reihenfolge schon wieder? Ich habe jedenfalls unsere Männerriege selten so konzentriert üben gesehen, auch bei der Tenueauswahl überliess man nichts dem Zufall. Das dann die Vorstellung im vollbesetzten Saal etwas misslang und bei der letzten Übung 14 Turner 15 verschiedene Versionen zeigten, all das kompensierten wir mit unserem erotischen Outfit.

Überhaupt war die Unterhaltung absolut Spitze, jede Riege scheute keine Mühe und den Zuschauern wurde fürs Eintrittsgeld sehr gute Unterhaltung geboten. Im Namen der Männerriege möchte ich deshalb Dennis Jeriha und seinem OK herzlich gratulieren. Die Entscheidung das Fest durchzuführen war die einzig richtige, der volle Saal und die gute Stimmung haben es bewiesen.

Auch diesen Jahresbericht möchte ich mit einer persönlichen Rückschau schliessen. Nach wie vor ist es für mich eine Freude am Montag ins Turnen zu gehen. Dort treffe ich auf aufgestellte und tolerante Kameraden, mit denen ich gerne einen Teil meiner Freizeit verbringe. Dazu kommt unser Vorturner Ernst, der ganz einfach absolut Spitze ist. Leider, wenn auch verständlich möchte Ernst jetzt aber nach 10 Jahren Oberturner zurücktreten. Sein Engagement für unsere Männerriege ist absolut beispielhaft und nicht zu übertreffen. Wer, wenn nicht Ernst, bringt es fertig um halb zehn Uhr abends müde und verschwitzt Turner über einen 6-minütigen Konditionsparcours zu hetzen; und jeder macht mit! Ich bin überzeugt, es ist ausschliesslich sein Verdienst, wenn unter dem Traktandum Ehrungen so viele Löffeli für fleissigen Turnstundenbesuch verteilt werden können. Abwechslungsreiche und unterhaltsame Turnstunden sind für ihn ein Muss. Leider und das ist betrüblich, ist es meinen Vorstandskollegen und mir bis heute nicht gelungen, einen vollamtlichen Leiter zu finden.

Dabei haben doch die Kollegen, welche im Sommer abwechslungsweise das Einturnen gestaltet haben gezeigt, dass alle gute Nachfolger werden könnten. Jedenfalls möchte ich Ihnen für Ihren Einsatz im Namen aller danken.

Mein herzlicher Dank gilt aber auch Moritz und Willi. Mit Euren altersgerechten und humorvollen Turnstunden sorgt Ihr dafür, dass unsere Senioren in der Turnhalle und beim Jassen fast unschlagbar sind.

Für die nun folgende Adventszeit sowie für das Jahr 1996 wünsche ich Euch und Euren Familien alles Gute.

Nicht vergessen: Was gibt es besseres als die Woche mit einer aufgestellten Turnstunde zu beginnen. Unsere Leiter haben es verdient!

Der Präsident



Meister + Brülisauer AG

Sanitäre Anlagen, Heizungen

8356 Ettenhausen

8572 Berg TG

Rüetschbergstr.1

Hauptstr. 51

Tel. 052 61 48 49

Tel. 072 46 14 25

Fax 052 61 13 34

Fax 072 46 10 02

**Ihr Partner für
Heizkessel-Sanierung
Gas-Oel-Wärmepumpen
auf Wunsch offeriert als
Gesamtpaket von A-Z.**

**Wasseraufbereitung
Küchen-Haushaltapparate
Reparatur und Servicearbeiten**

10 JOHR ERNSCHT

Nöd Gold und Silber chönd mer för dis Jubiläum ghe
woher wöred mer au s'Geld deför neh
symbolisch söll de goldig T'schäpper si
i de Männerriege söllsch du de König sii

Gar mengi Schtund tuescht du mit de Männerriege verbringe
D'Christa chönnt do sicher es Liedli singe.
E chlini Anerkennig, au för Sie
söllet drum die 2 Thurgauer Tagescharte si.

Nöd immer sind mer eifach z'füere
jo, mengsmol muesch au no d'Arme verrüere
das nöd au no tuesch mit de Händ igriffe,
schenket mer der jetzt e Schiripfiffe.

De Beizebsuech tuet dich nöd bsunders motiviere
viel lieber tuescht du mit üs trainiere
i Zuekunft chasch au im Tunkle umerenne
mit dene Bänder chann mer dich überall erkenne.

Gar mängi Musig hesch du för üs zäme gschnitte
im Takt bisch uf und abe g'schritte
das s'laufe witer so spannend chasch gsalte
dörfsch die 2 Kasette jetzt bhalte.

Fuschtballspiele isch för di e grossi Lideschaft
mit dim Isatz hesch scho menge Erfolg au g'schafft
es Dress chönd mer zu dem Vers zwor nöd schenke
mit dem Liibli söllsch du aber öppe a üs denke.

Das soviel Turne a de Chräfte zerrt
hend mer ali i de Schuel scho glehrt
Gmüessaft so hani chöne lese
seg guet för d'Fitness und förs Wese.

Uf em Garderobebänkli isch er gsesse
hed g'jommeret, s'Badtuech han ich hüt vergesse
das cha ab sofort nüme si
mer bschlüssset eis im Materialschrank ii.

Erscht kürzlich hend mer Unterhaltig gha
hend müese uf de Bühni stah
do hets bi der e chlieses Nerveflattere ge
vo üs überchunnscht du drum en Beruhigungstee.

Das Jubiläum söllsch au chöne deheime gnüsse
und mit de Christa zäme begüsse
Am beschte lad'sch üs ali ii
do hesch e fangs e Fläsche Wii.

Als Asporn für di kommend Ziit
wo du üs alle haltescht fit
söllsch du das letschti Gschen verstoh
tue der's hoffentlich au schmecke lohl

10 Jahr hesch du üs bis jetze gleitet
mit de Männerriege a de Feschter g'fightet
Du bisch eifach immer do
im Stich tuesch du üs au jetzt nöd loh
mer lönd Dich drum hüt Obig hoch lebe
und tüend s'Glas of Dich erhebe.

Dölf Frei

Wir gratulieren

den Ehrenmitgliedern der Frauenriege
Karla Theiler zum 60. (12.01.) und Heidi Eisenegger zum 70. (30.03.) Geburtstag.

den Mitgliedern der Männerriege

Guido Fisch zum 40. (05.03.), Richard Hilty zum 50. (08.02)
und ganz besonders dem Ehrenmitglied des TVE Paul Herrmann zum 70. (06.03.)
Geburtstag.

Nicht vergessen !!!!!!!!!!!!!!!

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/96: 1. März 1996

Hirschen



Ettenhausen

Jeden 1. + 3. Donnerstag
im Monat musikalische
Unterhaltung

Billardroom
gutbürgerliche Küche
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel

Tel. 052 61 16 98

Wenn es um Büro einrichten
geht

Büromöbel
burosona

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur
Tel. 052-27 92 25 Fax 052-27 77 52

TV - Video - HiFi - Natel

radio Keiser

Frauenfeld

Zürcherstrasse 191
8500 Frauenfeld
Telefon 054/ 21 45 72

Sevice - Center
Grabenstrasse 32
Telefon 054/ 720 42 22

BAUMGARTNER HOLZBAU 3

Paul Baumgartner AG
Holzbau-Unternehmung
Baubüro + Liegenschaften
8356 Ettenhausen
Telefon 052 61 22 36



FBV Ettenhausen TG

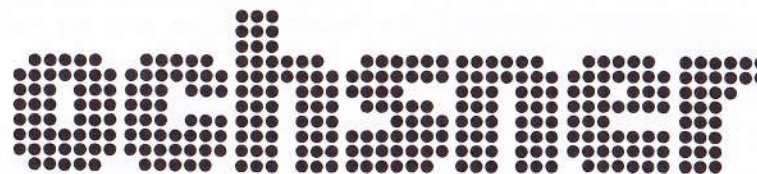
Damenfaustball / Hallen-Schweizermeisterschaften Nationalliga B 1995/96

Wird der Männerfaustball mancherorts - sicherlich zu unrecht - noch belächelt, so hat es der Damenfaustball noch viel schwieriger, akzeptiert zu werden. Frauen, die Volleyball, Basketball, Fussball usw. spielen, sind zur Selbstverständlichkeit geworden. Dabei beinhaltet der Faustball eigentlich all das, was die Zuschauer sehen möchten, nämlich Tempo, Spannung, interessante Ballwechsel, Athletik, Spielwitz, Taktik usw. Wer schon einem Spitzenspiel bei den Damen beiwohnt weiss, dass dem so ist. Die Damen durchlaufen eigentlich den gleichen Weg wie die Männer. In den Mini- und Schülermannschaften sind die Mädchen stark vertreten. Mit der Einführung der Kategorie „Weibliche Jugend (U18)“ trennen sich dann aber die Wege. Dass aber Mädchen/Frauen durchwegs auch in Männermeisterschaften bestehen können, beweisen die guten Resultate an der TG-Meisterschaft der Damen aus Bettwiesen. Seit 1990 werden Damen-Hallenmeisterschaften ausgetragen. Je einmal wurden STV Dietlikon und RIWI Schweizermeister und dreimal gewann FBS Schlieren den Titel. In der Nationalliga A und B spielen je acht Mannschaften, die in drei Spielrunden und einer Final- und Abstiegsrunde die Meisterschaft ausmachen. In beiden Ligen wird nach Sätzen gespielt (zwei Gewinnsätze bis 15). In der 1. Liga sind fünfzehn Teams engagiert und gespielt werden vier Runden. Gefaustet wird selbstverständlich nach den Spielregeln des Internationalen Faustball-Verbandes (IFV) und dem Wettspielreglement der FAKO-CH (WR 91).

Am ersten Spieltag in Mittelhörsingen standen drei Begegnungen auf dem Programm. Gegen das starke Team aus Wallisellen mussten die Spielerinnen Janine Hutter, Manuela Mathis, Flavia Schöni, Martina und Sabrina Wägeli eine klare Niederlage hinnehmen. Mit einer Leistungssteigerung gelangen den jungen Damen aber noch zwei Siege gegen DR Embrach und nach einem Superspiel auch gegen Obergösgen. Für die nächsten Spieldaten vom 10. Dezember, 21. Januar und 25. Februar ist die Zielsetzung klar: Klassenerhalt. Selbstverständlich freut sich das Team über jede Unterstützung.

Nachwuchsmeisterschaften Ostschweiz Halle 1995/96

Nach der „Ära Bruno Stauffer“ - er war zehn Jahre erfolgreicher Nachwuchs Obmann in der Region Ostschweiz - hat neu Koni Hungerbühler dieses Amt übernommen. Bereits zum 10. Mal wird eine Hallenmeisterschaft in den Kategorien Mini (U12), Schüler (U15) und Jugend (U18) durchgeführt und umfasst das Gebiet der FAKO Thurgau und FAKO SAP. Für die Hallensaison 1995/96 haben sich 49 Teams angemeldet und zwar 25 Mini, 15 Schüler und 9 Jugend. Rund 2/3 der Mannschaften stammen aus der Region Thurgau. Die Meistertitel werden mit einer Vor- und einer Finalrunde ermittelt. Der FBV Ettenhausen nimmt mit zwei Mini-, einer Schüler- und einer Jugendmannschaft teil. Am letzten Novemberwochenende wurde



heinz ochsner eisenwaren CH-8355 aadorf
haushalt bahnhofstrasse 6
spielwaren telefon 052 6112 02



Steinmann



Garage-Carosserie
8418 Schlatt 052/36 11 77

Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung
Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Pannendienst, Ersatzwagen
Alle Reparaturen und Services
Ersatzteillager, Zubehör

Möchtet Sie äs **Fäschтли** machä,
fehled Ihne no s'paar Sache?
Mir vermietet all's dezue,
und so fiired Sie in **Rueh!**



Tel. 052 61 37 02 / 077 71 56 43 Fax 052 61 37 10

Fest- & Partizelte
Aluhallen
Tanzbühnen
Bar-Elemente
WC-Wagen
Geschirrspühler
Kaffeemaschinen
Wärmebehälter
Verschiedene Gläser
Porzellangeschirr
Bankettbestecke
Festbestuhlung
Bankettstühle weiss
Beschallungsanlagen

nun die Vorrunde ausgetragen. Bis Redaktionsschluss sind die definitiven Ranglisten noch nicht bekannt.

Mini mit viel Pech

Ettenhausen 1 spielte in Wängi gegen fünf Mannschaften der Region Thurgau. Mit vier Siegen durften sich die Spieler grosse Hoffnungen auf einen Finalplatz um die Ränge 1 bis 6 machen. Tatsächlich wurden die Ettenhauser als Sieger ausgerufen und die Spieler freuten sich verständlicherweise riesig. Um so grösser war dann die Enttäuschung über die Nachricht, die noch am Abend des gleichen Tages eintraf, dass das Team nur den dritten Rang belegt aufgrund des schlechteren Ballverhältnisses (zwei Bälle). Somit geht es am nächsten Spieltag um die Plätze 7 bis 12. Ettenhausen 2 erspielte sich in Müllheim mit einer erfreulichen Leistung einen guten Mittelplatz.

Schülerteam voraussichtlich weiter

Fünfzehn Mannschaften, aufgeteilt in drei Gruppen, spielen um den Schülertitel. Die Schülermannschaft des FBV Ettenhausen nutzte den Heimvorteil in der eigenen Halle und siegte gegen Wängi 2, Affeltrangen und Sitterdorf. Einzig gegen das starke Team von RIWI musste sie sich geschlagen geben. Durch das Fehlen eines starken Schlägers konnte zu wenig Druck erzeugt werden. Die Mannschaft dürfte sich aber trotzdem für die Finalrunde qualifiziert haben, da die zwei besseren Gruppenzweiten in die Gruppe 1 - Ränge 1 bis 5 - eingeteilt werden. Vielleicht gelingt dem Team dann sogar eine Überraschung.

Jugend mühelos in die Finalrunde

Leider nehmen nur neun Mannschaften in dieser Kategorie an der Meisterschaft teil. Lediglich drei davon kommen aus der Region SAP. Ettenhausen faustete in Müllheim in der Grosshalle und war das einzig echte Jugendteam. Die Leistungsunterschiede waren zu gross und zum Teil waren die Gegner überfordert. Bei einem Pausenstand von 19:0 ist es mehr als verständlich, dass den Ettenhausern die Motivation verloren ging. Vielleicht deshalb mussten sie sich den Münchwilern mit einem Ball geschlagen geben. In der Finalrunde werden dann die Jugendspieler auf härtere Brocken, wie Heiden und Schwellbrunn treffen.

TG-Kantonalmeisterschaften Halle 1995/96

4. Liga: Aufstiegsspiele als Zielsetzung

Das Jugendteam versucht sich in der 4. Liga durchzusetzen und zumindest die Aufstiegsspiele zur 3. Liga zu erreichen. Dass aber die Trauben auch in dieser Liga recht hoch hängen, mussten die jungen Spieler schon am ersten Spieltag in Rickenbach zur Kenntnis nehmen. Nach zwei klaren Siegen gegen Märwil und Felben traf die Mannschaft auf RIWI 5. Die unheimlich scharfen und zudem präzisen Anschläge des Gegners brachten die Ettenhauser völlig aus dem Konzept. Praktisch keine vernünftige Abnahme gelang und somit war auch der Angriff wirkungslos. Dem zweiten Spieltag mit vier Begegnungen in Islikon kommt auf jeden Fall vorentscheidende Bedeutung zu.

5. Liga: Punktemaximum für Ettenhausen 3

Paul Huber und vier Nachwuchsspieler bilden Ettenhausen 3. In der Heimhalle liessen sie aber nichts anbrennen und siegten gegen Bettwiesen 4, Wigoltingen 3 und Affeltrangen 5. Auch das starke Dozwil 1 musste sich den Ettenhausern beugen und eine 25:27 Niederlage hinnehmen. In Müllheim spielte Ettenhausen 2, ein reines Männerrieglerteam, um Meisterschaftspunkte. Mit grossem Einsatz versuchten die



Treff● für Jung und Alt
Samstag und Sonntag
geschlossen

Dorfstrasse 16
8356 Ettenhausen
Telefon 052 61 26 20

Romy Pfister

Mehr Freude an Ihrem Velo vom Fachgeschäft

Profittieren Sie JETZT von unseren
Sonderangeboten
Warum ein Velo vom Fachgeschäft?
Beratung lohnt sich
Achtung! Auch Ihr Velo braucht einen
fachgerechten Service

Brändli
Zweiradsport
Hauptstrasse 29 - 8355 Aadorf - Tel. 052 61 26 61
Qualität - Beratung - Service - Spezielles

IHR OPEL - PARTNER IN DER REGION



GARAGE BRÄNDLE

MAISCHHAUSEN 8357 GUNTERSCHAUSEN



VERKAUF-EINTAUSCH-SERVICE-REPARATUREN
TEL. 052 61 29 36 FAX 052 61 43 50

Tankstelle
Qualitäts-
Treibstoff
Ettenhausen

Landw. Genossenschaft Hagenbuch-Schneit
Verwaltung Dorfstr. 18 8523 Hagenbuch
Telefon 052 / 48 33 11 Telefax 052 / 48 33 40

Lagerhaus
Biomill-
Hundefutter
Ettenhausen

Lagerhaus Ettenhausen Oeffnungszeiten:
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30
Samstag: 09.00 - 12.00

hervorragend ab. Die älteren Semester belegten den dritten Schlussrang. Die jungen Ettenhauser wurden erst im Finalspiel durch Tössfeld gestoppt.

Jahresausklang

In der ersten Dezemberhälfte steht für alle Faustballerinnen und Faustballe ein gedrängtes Programm bevor. So stehen die wichtigen Einsätze in der zweiten Spielrunde der TG-Meisterschaften an, wie auch die Finalrunde der verschiedenen Nachwuchsmeisterschaften. Die Damen spielen in der Nationalliga B ebenfalls ihre zweite Runde. Zwischen Weihnachten und Neujahr wird dann am traditionellen Turnier in Ettenhausen gefaustet.

Merci

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für den Faustball, den Nachwuchs und den FBV einsetzen. Sei dies als Trainer, Hilfstrainer, Betreuer, Fahrer, Fan usw. Es ist nicht selbstverständlich. Der FBV Ettenhausen kann bald auf ein erfolgreiches erstes Vereinsjahr zurückblicken. Es bleibt aber noch viel zu tun. An dieser Stelle allen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das kommende Jahr.

Faustball-Allerlei

Faustball ist ein Spiel - ein spannendes Spiel! Lasst es also leben und sich entwickeln! Faustball ist ein „Kopf-Spiel“ und es ist wichtig, zur rechten Zeit am richtigen Ort zu stehen, den Ball dort zu erwarten und dann schliesslich dorthin zu schlagen, wo keiner steht. Faustball ist auch ein Beobachtungsspiel, denn ebenso wichtig wie Kondition und Technik ist auch die Wahrnehmung und Verarbeitung der Informationen, die es in die Tat umzusetzen gilt.

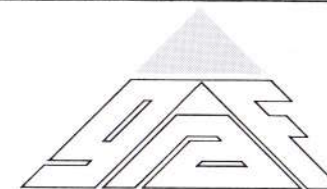
Karl Müller- Liechti

„Vor allem wegen der Seele ist es nötig, den Körper zu üben“



J. Mathis
Gärtnerei

8356 Ettenhausen
052 61 24 55



Neu- und Umbauten
Innenausbau
Zimmereiarbeiten

AUGUST GRAF HOLZBAU
8356 ETTENHAUSEN

offsetdruck
Stationsstrasse 86
8542 Wiesendangen
Telefon 052 - 37 20 60 **dietrich**

Wir drucken und kopieren für Sie

Privatdrucksachen: Vermählungsanzeigen,
Geburtsanzeigen, Visitenkarten, Einladungskarten

Geschäftsdrucksachen: Garnituren, Antwort-
karten, Couverts, Prospekte, Etiketten, Flugblätter,
Blocks, Broschüren, ein- oder mehrfarbig

AZB
8356 Ettenhausen

**Berücksichtigen sie bitte bei ihren Einkäufen
die Inserenten in den TVE - Nachrichten**



**Dieses Zeichen steht für
Kompetenz.**



**Thurgauer
Kantonalbank**

ad dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8
8355 aadorf

telefon 052 61 29 39

Lieferant der
bestbekanntesten Mineralwasser
Löwenbräu-Bier
und Obstsäfte

G. Baumgartner

Telefon 052 61 23 07

Prompter Hauslieferdienst